

4094

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Sechsendvierzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 5. Dezember 1940.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Art. 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 und des Art. 131 der dazugehörigen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1938/39;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1938/39 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1938/39 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII bis XIII);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen für 1938/39 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Der Rechnungsabschluss der Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 zeigte einen Einnahmenüberschuss von Fr. 6 739 890.86. Aus diesem Reinertragnis wurde den Kantonen wie im Vorjahr ein Betrag von 30 Rappen auf den Kopf der Wohnbevölkerung ausgerichtet, was insgesamt einen Betrag von Fr. 1 219 920 ausmacht. Diese Auszahlung geschah wiederum in der Erwartung, dass die Kantone diesen Betrag möglichst weitgehend, also über die unter normalen Umständen geltenden 10 % hinaus zur Unterstützung

der Institutionen verwenden möchten, die der Bekämpfung des Alkoholismus dienen.

Aus den nun vorliegenden Berichten der Kantone geht hervor, dass sie einen Betrag von zusammen Fr. 432 878 für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen, d. h. 35 % des obgenannten Betreffnisses aufgewendet haben. Nicht weniger als 20 Kantone haben mehr als den zehnten Teil ihres Betreffnisses aus dem Alkoholertragnis zu Zwecken der Bekämpfung des Alkoholismus gemäss den von uns seinerzeit aufgestellten Rubriken verwendet, wobei die Kantone Uri, Glarus, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Waadt und Wallis sogar mehr als 50 % ihres Anteils in diesem Sinne aufgewendet haben. Freilich wurden in den Berichten teilweise auch Verwendungen aufgeführt, welche die Kantone auch ohne Alkoholzehntel hätten tragen müssen. Einen Zehntel haben die Kantone Schwyz, Zug, Aargau, Tessin, Neuenburg und Genf verausgabt. Der Kanton Graubünden hat in diesem Geschäftsjahre ausser dem Zehntel für das Jahr 1988/89 auch den für das Jahr 1987/88 zurückgestellten Zehntel sowie einen weiteren Betrag von Fr. 11 326.60 aus einer im Jahre 1988 angelegten Reserve verteilt, zusammen Fr. 18 907.

Über die Aufwendungen der Kantone für die einzelnen Zehntelszwecke geben die Tabellen im Anhang Aufschluss.

Die Aufwendungen im Berichtsjahre verteilen sich auf die dreizehn Rubriken wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 132 694
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen	» 7 453
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	» 14 365
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	» 12 103
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	» 5 000
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	» 116 199
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	» 5 257
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	» 10 200
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	» 4 126
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	» 16 350
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	» 6 085
XII. Für Armenwesen im allgemeinen	» 13 025
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	» 90 021
Zusammen	<u>Fr. 432 878</u>

Für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen (Rubriken VII bis XIII) wurden im Jahre 1938/39 Fr. 145 064 = 33,51 % aufgewendet, gegenüber Fr. 126 668 = 33,12 % im Vorjahre. Für die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus dagegen (Rubriken I bis V) fanden Fr. 171 615 = 39,65 % Verwendung, gegenüber Fr. 157 178 = 41,11 % im Vorjahre. Die restlichen Prozente betreffen Aufwendungen sowohl zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI).

Was die Verteilung nach den einzelnen Verwendungsrubriken anbelangt, so kann festgestellt werden, dass die Kantone diese Gelder im grossen und ganzen zweckmässig und im Sinne der Bekämpfung des Alkoholismus verwenden. Immerhin lässt sich nicht übersehen, dass verschiedene Kantone bei der Verteilung Rubriken, die mit der Bekämpfung des Alkoholismus in ziemlich loser Beziehung stehen, wie zum Beispiel die Kranken- und Armenversorgung, die Hauswirtschaftsschulen und die Schulkinderspeisung usw., im Verhältnis zu den Rubriken, die der unmittelbaren Bekämpfung des Alkoholismus dienen, wie Trinkerfürsorge, die Förderung der Mässigkeit, zu stark berücksichtigen.

Bekanntlich wird in Kreisen der Abstinenz seit längerer Zeit eine Revision der Verteilungsvorschriften bezüglich des Alkoholzehntels verlangt. Diese Forderung stützt sich stets auf Beispiele unangemessener Verteilung durch einzelne Kantone. Eine Änderung des Rubrikenschemas ist aber nicht erforderlich, wenn die Kantone von sich aus die Verteilung so vornehmen, dass vor allem die mit der Bekämpfung des Alkoholismus eng zusammenhängenden Rubriken I (Trinkerfürsorge und Trinkerheilanstalten) und Rubrik XIII (Förderung der Mässigkeit) berücksichtigt werden, wie dies übrigens schon ein grosser Teil der Kantone tut.

Wir schliessen diesen Bericht mit dem Antrag, es sei von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für die Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 Vormerkung zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 5. Dezember 1940.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Pilet-Golaz.

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.

Berichte der Kantonsregierungen an das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1938/39.

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates vom 11. Januar 1940.

Hiemit bestätigen wir Ihnen den Empfang Ihrer Zuschrift vom 14. Dezember 1939 über das Reinerträgnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung während der Rechnungsperiode vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 und über das noch vorhandene Defizit von 17,2 Millionen Franken, sowie über die Zinsschuld der Kantone für die vom Bund an Stelle der Kantone geleisteten Vorschüsse. Wir erstatten Ihnen gemäss Artikel 45 des Alkoholgesetzes zuhanden des Bundesrates folgenden Bericht über die Verwendung von mindestens 10 % des Anteils des Kantons Zürich am Reinerträgnis der Alkoholverwaltung in der Rechnungsperiode 1938/1939:

Der Kanton Zürich hat im Jahr 1937 den ganzen Betrag von 30 Rp. pro Kopf der Wohnbevölkerung oder Fr. 185 311.80, der ihm als Anteil am Reinerträgnis der Alkoholverwaltung zukam, im Jahr 1938 die Hälfte dieses Betrages, also Fr. 92 655, und im Jahr 1939 rund einen Drittel dieses Betrages, nämlich Fr. 60 000, in den in der Staatsrechnung enthaltenen Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus eingelegt. Aus diesem Fonds werden zu Lasten der Fondsrechnung 1939 folgende Beiträge an Vereine, Anstalten und Institutionen zur Bekämpfung des Alkoholismus ausbezahlt; wir halten uns an das jeweils vom Bundesrat für seine Berichterstattung an die Bundesversammlung beobachtete Schema:

I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen und für Fürsorgestellen für Alkoholranke.

	Fr.
1. Beiträge an Trinkerheilstätten:	
Heilstätte Ellikon a. d. Th.	6 024.—
Heilstätte Götschihof-Aeugstertal	3 540.40
Heilstätte Effingerhort, Holderbank, Kanton Aargau	311.10
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee.	509.70
2. Beiträge an die Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsbürger in Trinkerheilstätten	6 366.10
3. Beiträge an Fürsorgestellen für Alkoholranke:	
Zürcherische Fürsorgestelle für Alkoholranke in Zürich	10 000.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke des Bezirkes Affoltern, in Obfelden	160.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Horgen	320.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Thalwil	120.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Wädenswil.	380.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke des Bezirkes Meilen, in Meilen	650.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Rüti	160.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Wald	120.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Uster	320.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Winterthur.	900.—
Gesellschaft für Trinkerfürsorge Bülach und Umgebung	120.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Wallisellen.	110.—

30 111.30

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

	Fr.
a. Anstalten und Heime:	
Beiträge an Kinderheime	3 800.—
Beitrag an die Kaspar Appenzellerstiftung für die Erziehungsanstalt für Knaben in Baltenswil	5 000.—
Beitrag an das Arbeitsheim Pfäffikon für Mädchen	1 000.—
b. Kinderkrippen	3 500.—
c. Jugendamt und Bezirksjugendkommissionen	5 400.—
	<u>18 700.—</u>

VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen.

Ferienhilfe und Erholungsfürsorge für Frauen	300.—
Mütterhilfe Zürich	200.—
	<u>500.—</u>

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung und Berufsausbildung.

Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich	3 700.—
Lesezimmer Stäfa	100.—
Lesesäle Winterthur	300.—
Verein für Verbreitung guter Schriften	200.—
	<u>4 300.—</u>

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Verband der Abstinentenvereine des Kantons Zürich	4 000.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, in Lau- sanne	500.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps	800.—
Kantonaler Verband der Zürcher Süssmoster	700.—
An den Sozialistischen Abstinentenbund, Sektion Zürich 11, für seinen Spielplatz	100.—
An den Bezirksverband des Blauen Kreuzes in Zürich	1 400.—
An den Kantonalverband des Blauen Kreuzes Zürich und Winterthur	3 250.—
Katholische Beratungsstelle für Alkohol Kranke in Zürich	120.—
An die Gemeindestube Zürich-Oerlikon	50.—
An die Gemeindestube Dietikon	50.—
An die Gemeindestube Horgen	100.—
An die Gemeindestube Meilen	100.—
An die Gemeindestube Wetzikon	50.—
An die Gemeindestube Wald	50.—
An die Gemeindestube Winterthur-Veltheim	50.—
An die Gemeindestube Winterthur-Töss	50.—
	<u>11 370.—</u>

Zusammenzug der Beiträge.	
I. Für Trinkerheilstätten, Unterbringung in solchen und für Fürsorgestellen für Alkohol Kranke	Fr. 80 111.30
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	18 700.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen	500.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung und Berufsbildung	4 300.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	11 370.—
	<u>64 981.30</u>

Wir fügen bei, dass die jährlichen Ausgaben des Kantons Zürich für den Unterhalt und den Betrieb von Erziehungs-, Arbeitserziehungs-, Zwangsarbeits-, Verwahrungs-Irren-, Kranken-, Armen-, Blinden- und Taubstummenanstalten und für die Unterbringung in solchen Anstalten mehrere Millionen Franken betragen und dass auch für die in den Titeln VI—XI genannten Zwecke aus allgemeinen Staatsmitteln grosse Summen ausgegeben werden, so dass die Beiträge aus dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus nur als Ergänzung zu den betreffenden Ausgaben aus allgemeinen Staatsmitteln hinzutreten. Um so mehr lässt es sich rechtfertigen, dass 1938 und 1939 nicht der ganze, sondern nur die Hälfte oder ein Drittel des Betrages von Franken 185 311.80, den der Kanton Zürich aus dem Reinerlös der eidgenössischen Alkoholverwaltung erhielt, dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesen wurde.

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates vom 13. August 1940.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Geschäftsjahr 1938/39 Bericht zu erstatten.

Dem Kanton Bern wurde aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols die Summe von Fr. 206 632.20 zugewiesen. Der zur Bekämpfung des Alkoholismus verwendete Zehntel beziffert sich auf Fr. 20 663.20. Davon wurden den Direktionen der Erziehung und der Polizei für ihre Leistungen gemäss Rubr. VIII und X zusammen ausgerichtet	Fr. 8 000.—
---	----------------

Aus Mitteln, die unserer Direktion des Armenwesens zur Verfügung standen, wurden im Jahr 1939 zur Bekämpfung des Alkoholismus bereitgestellt	55 300.—
so dass für diesen Zweck aufgewendet wurden zusammen	<u>63 300.—</u>

Diese Summe wurde verteilt wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.	Fr.
1. Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach	4 000.—
2. Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	1 000.—
» » Baubeitrag	7 000.—
3. Trinkerfürsorgestellen: Aarwangen, Bern, Biel, Burgdorf, Signau, Thun, Trachselwald und Verband schweizerischer Trinkerfürsorger	15 000.—
Übertrag	<u>27 000.—</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag		27 000.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
1. Taubstummenheim Uetendorf		150.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.		
1. Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissenheim, Bern	350.—	
2. Erziehungsheim Steinhölzli, Bern	650.—	
3. Erziehungsanstalt Grube, Niederwangen (B.)	350.—	
4. Orphelinat Morija, Kleinwabern	5 350.—	
5. Kinderheim, Häutligen	350.—	
6. Mütter- und Kinderheim Hohmaad, Thun	1 000.—	
7. Rettungsanstalt Brunnadern b. Bern	150.—	
8. Schweizerischer Verein der Freunde des jungen Mannes, Kantonalsektion Bern	150.—	
9. Knabenerziehungsanstalt «Neue Grube», Brünen bei Bümpliz	350.—	
10. Kinderheim Tabor in Aeschi bei Spiez	350.—	
11. Orphelinat Belfond bei Goumois	350.—	
12. Anstalt für krüppelhafte Kinder «Balgrist», Zürich	350.—	
13. Arbeitsheim für schwachsinnige Mädchen in Köniz	800.—	
14. Aeschbacherheim (Kinderheim), Münsingen	300.—	
15. Petites familles, Tramelan	1 500.—	
16. Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	250.—	
17. Erziehungsanstalt Viktoria, Wabern	350.—	
18. Waisenhaus «Maria hilf», Laufen	200.—	
19. Kinderheim Liebefeld	200.—	
20. St.-Katharinenheim, Basel	250.—	
21. Arbeitsheim Bächtelen	1 000.—	
22. Kinderheim Sonnenblick, Bern	800.—	
23. Blindenfürsorgeverein Bern	800.—	
24. Stipendienfonds des kantonal-bernischen Jugendtages	800.—	
	<hr/>	17 000.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen.		
Ausserordentliche Beiträge an hauswirtschaftliche Bildungsanstalten, durch Vermittlung der Erziehungsdirektion		6 000.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.		
Beiträge an Schutzaufsichtsbeamte, Patronatskommissionen der Anstalt Hindelbank, sowie an den Verein der Freundinnen junger Mädchen, durch Vermittlung der Polizeidirektion		2 000.—
	<hr/>	52 150.—
Übertrag		

Fr. Fr.
Übertrag 52 150

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

1. Blaues Kreuz, alter Kantonsteil, für Fürsorgestelle, Agenturen und Kinderheime	8 000.—	
2. Blaues Kreuz, Jura	700.—	
3. Guttempler, Distrikt III	250.—	
4. Guttempler, Distrikt II.	150.—	
5. Ligue catholique suisse d'abstinence	150.—	
6. Kantonalverband abstinenten Lehrer, alter Kantonsteil	150.—	
7. Sozialistischer Abstinentenbund, Kantonalverband . . .	650.—	
8. Alkoholgegnerbund, Kantonalverband	100.—	
9. Bund abstintener Frauen, Kantonalverband	200.—	
10. Bund abstintener Frauen, Jura	100.—	
11. Kantonalverband des Blausternbundes	150.—	
12. Personal öffentlicher Dienste, Kantonalverband, Bern .	100.—	
13. Espoir du Jura bernois, Court.	150.—	
14. Verband abstintener Schweizerbauern	300.—	
	11 150.—	
	63 300.—	

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates vom 28. Dezember 1939.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1938/39 Bericht zu erstatten.

Von dem uns zugewiesenen Anteil am Alkoholertrag von Fr. 56 817.30 wurde zur Bekämpfung des Alkoholismus ein Betrag von Fr. 6500 verwendet. Die Verteilung gestaltet sich nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen (Vonderflüh in Sarnen, Einlage in den Fonds für Versorgung armer Alkoholiker)		Fr. 2 000.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung (Hilfsverein für arme Geisteskranke)		100.—
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten oder für die Unterbringung in solchen (Anstalt für Epileptische in Zürich, Asyl in Steinen, Pro Infirmis)		200.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher (Erziehungsanstalten Rathausen, Sonnenberg, Kriens, St. Georg, Knutwil und Richterswil, Kinderasyl Mariazell, Sursee, Kinderasyl Schüpflheim, Anstalt Balgrist, Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern, Kinderheim Hergiswil a. S., Seraphisches Liebeswerk, Luzern)		1 600.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien (Arbeiterkinderhilfe der Schweiz)		50.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender (Einlage in den Fonds)		200.—
	Übertrag	4 150.—

	Fr.
Übertrag	4 150.—
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter (Arbeiterkolonie Herdern, Schutzaufsichtsverein)	150.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung (Verein zur Hebung der Volksgesundheit, Hauswirtschaftliche Kommission der Stadt Luzern, Christlich-soz. Arbeiterbibliothek)	150.—
XII. Für Armenwesen im allgemeinen (Elisabethenverein Luzern, Vin- zentiusverein, Pro Juventute, Abteilung Schulkind, Katholischer Frauenbund Luzern, Familienfürsorge)	250.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen (an Abstinentenvereine und verschiedene gemein- nützige Institutionen)	1 800.—
Total	<u>6 500.—</u>

4. Uri.

Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 27. August 1940.

In Nachachtung von Art. 131 der Vollziehungsverordnung zum Alkoholgesetz beehren wir uns, Ihnen nachstehend den Bericht zu erstatten über die Verwendung der 10 % des Kantonsanteiles aus dem Reinertragnis der Alkoholverwaltung in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 1. Juli 1939 für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen.

Der Alkoholzehntel betrug Fr. 689. Im ganzen wurden aber mit einem Zuschuss des Kantons von Fr. 4 445.50 insgesamt Fr. 5 139.40 verausgabt. Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

	Fr.	Fr.
IV. Für Epileptische, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen.		
Der Anstalt Balgrist	90.—	
Dem Raphaelsheim in Steinen	20.—	
	<u>110.—</u>	
VI. Für Versorgung armer verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Dem Erziehungsheim für Mädchen in Richterswil	30.—	
Dem Katharinaheim in Basel	40.—	
Der Erziehungsanstalt für arme, verwahrloste Kinder von Uri in Altdorf	1500.—	
	<u>1570.—</u>	
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.		
An 16 Schulsuppenanstalten in Uri		3241.50
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge, Arbeitshäusler oder Arbeitsloser.		
Der Arbeiterkolonie Herdern		20.—
Übertrag		<u>4941.50</u>

	Übertrag	Fr.	Fr.
			4941.50
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für die Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen			
Zentralstelle für Schnapsbekämpfung in Lausanne		20.—	
Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr		20.—	
Verband schweizerischer Fürsorge für Alkoholgefährdete in Zürich		20.—	
Verein abstinenten Eisenbahner in Luzern		20.—	
Abstinentenliga in Sarnen		25.—	
Abstinentenverein «Familienheim» in Altdorf		20.—	
Abstinentenliga am Kollegium in Altdorf		30.—	
Abstinentensektion der Marianhiller in Altdorf		20.—	
Volkswirtschaftliche Beratungsstelle in Brunnen		20.—	
Verschiedenes (Porti etc.)		2.90	
		<hr/>	197.90
			<hr/> <u>5139.40</u>

5. Schwyz.

Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 19. August 1940.

Unter Bezugnahme auf Ihr Kreisschreiben vom 26. Juli 1940 beehren wir uns, Ihnen anmit den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1938/1939 zu erstatten. Der Ausweis hierüber ist auf Seite 110/111 der beigelegten Staatsrechnung enthalten.

Der zu den Zehntelszwecken zur Verfügung stehende Betrag machte Fr. 1870.10 aus. Er wurde wie folgt verteilt:

1. Für den Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt	935.10
2. An die Abstinentenvereine und an die Trinkerfürsorgestelle	935.—
Zusammen	<hr/> <u>1870.10</u>

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Regierungsrates vom 1. August 1940.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1939 folgenden Bericht einzureichen:

Es standen uns zur Verfügung:	Fr.
Alkoholzehntel für 1939	582.—
Zuschuss aus der Staatskasse	678.—
	<hr/>
Total	<u>1260.—</u>

Die Verteilung ist nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt vorgenommen worden:

A. Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus.

I. Für Trinkerversorgung.	Fr.
Pension Vonderflüh, Sarnen	350.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenversorgung.	
Anstalt für Epileptische in Steinen	50.—

B. Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.	
Erziehungsheim Richterswil	30.—

C. Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	Fr.
Abstinenterverein Obwalden	600.—
Abstinenterverein Engelberg	30.—
Abstinenter Studentenverein Sarnen	20.—
Abstinenter Studentenverein Engelberg	20.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	50.—
Nationaler Verband zur Bekämpfung der Schnapsgefahr	30.—
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	30.—
Volkswirtschaftliche Beratungs-, Fürsorge- und Propagandastelle für die Innerschweiz, Brunnen	50.—
	<hr/>
	830.—
Total	<hr/> <u>1260.—</u>

7. Unterwalden nid dem Wald.**Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 5. August 1940.**

Auf Ihr Kreisschreiben vom 26. Juli 1940 teilen wir Ihnen mit, dass wir von dem uns zugewiesenen Betrag von Fr. 4516.50 aus den Erträgen des Alkoholmonopols, Fr. 2689.65 an den Alkoholzehntel überwiesen haben. Zur Verteilung gelangten pro 1938/39 Fr. 1950, und zwar:

I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen.	Fr.	Fr.
Anstalt von der Flüh, Sarnen	100.—	
Fürsorgeverein Nidwalden	200.—	
	<hr/>	300.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten.		
St. Raphaelsheim, Steinen	50.—	
Schweizerischer Zentralverein für Blinde	30.—	
	<hr/>	80.—
Übertrag		<hr/> <u>380.—</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag		380.—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder.		
Fürsorgeheim Hergiswil	200.—	
St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Anstalt Turbenthal	50.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	50.—	
Erziehungsheim Richterswil	50.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	30.—	
	<hr/>	430.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.		
		560.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Abstinenteverein Nidwalden	200.—	
Verband gegen die Schnapsgefahr	50.—	
AbstinenteLiga der Schweiz	100.—	
AbstinenteLiga von Nidwalden	140.—	
Verband schweizerischer Trinkerfürsorge	30.—	
Zentralstelle für Alkoholbekämpfung	30.—	
Pro Juventute	30.—	
	<hr/>	580.—
Total		<hr/> <hr/> 1950.—

S. Glarus.

Schreiben der Direktion des Innern vom 15. August 1940.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Geschäftsjahr 1938/39 Bericht zu erstatten.

Dem Kanton Glarus wurde aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols die Summe von Fr. 10 695.90 überwiesen.

Von diesem Treffnis wurden verwendet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
	Fr.	Fr.
An die Glarner Kantonalfürsorge für Alkoholiker	4 000.—	
An Trinkerheilanstalten	1 050.—	
	<hr/>	5 050.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Für Versorgung schwachsinniger Kinder		3 600.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.		
Für Naturalverpflegung		3 906.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
	Fr.	
An den Nationalverband gegen den Schnaps	60.—	
An den Abstinenteverein Blaues Kreuz	603.—	
An den Kantonalverband Glarner Abstinente	1 197.—	
An die Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	150.—	
	<hr/>	2 010.—
Zusammen		<hr/> <hr/> 14 566.—

9. Zug.**Schreiben des Regierungsrates vom 10. Januar 1940.**

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1939 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 10 318.50. Hievon werden 10 % = Fr. 1031.— (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen (Trinkerfürsorgevereinigung)	Fr. 70.—
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder Unterbringung in solchen.	—
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	443.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.	—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	—
VII. Für Speisung von Schulkindern.	40.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler	—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung (öffentliche Lese- und Unterhaltungslokale).	—
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	478.—
Total	<u>1 031.—</u>

10. Fribourg.**Lettre du Conseil d'Etat du 23 août 1940.**

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1939, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool de 1939, montant qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.	Fr.
La Sapinière, asile pour buveurs, à Bellechasse.	800.—
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles.	Fr.
Association St-Joseph, pour sourds-muets, à Villars-sur-Glâne	100.—
Union fribourgeoise pour le bien des aveugles	50.—
	<u>150.—</u>
A reporter	950.—

	Fr.	Report	Fr.
VI. Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que des jeunes délinquants.			950.—
Institut St. Nicolas, à Drogens	600.—		
Institut de la Ste-Famille, à Sonnenwyl	50.—		
Institut Bon-Pasteur, à Villars-les Joncs	50.—		
		700.—	
VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.			
Ecole ménagère, instituée par la Société d'utilité publique des femmes, à Fribourg			300.—
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.			
Société de patronage des détenus libérés, Fribourg:			100.—
XIII. Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement.			2950.—
		Total	<u>5000.—</u>

II. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates vom 30. Juli 1940.

In Beantwortung Ihres Kreisschreibens vom 26. Juli 1940 beehren wir uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Anteils des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1939 Bericht zu erstatten.

Der dem Kanton Solothurn zugekommene Anteil betrug Fr. 4925.94. Zur Auszahlung gelangten Fr. 4500, und zwar nach dem vom Bundesrat aufgestellten Schema wie folgt:

A. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkung des Alkoholismus (Rubriken I—V).

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilstätten und die Unterbringung von Trinkern in solchen:		
a. Beiträge an die Fürsorgestellen	2600.—	
Beiträge an die Trinkerheilstätten «Pension Vonderflüh» in Sarnen und «Nüchtern» in Kirchlindach (je Fr. 50)	100.—	
b. Beiträge an die Unterbringung von Trinkern in diesen Anstalten	545.—	
		3245.—

B. Zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus (Rubrik VI).

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:

a. An Armenereziehungsvereine und Seraphisches Liebeswerk	850.—	
b. An Erziehungsheime (Erziehungsheim Kriegstetten, St. Josefsanstalt Grenchen, Discheranstalt Solothurn)	1230.—	
		<u>2080.—</u>

Übertrag	5925.—
----------	--------

	Fr.
	Übertrag 5325.—
C. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus	
(Rubriken VII—XIII).	
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender (Obdachlosenheim Solothurn)	20.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen (Beiträge an folgende Institutionen und Vereine: kantonale Zentralstelle zur Förderung des Obstbaues und der Obstverwertung, Solothurnischer kantonaler Abstinentenverband, Guttemplervereine, Blaukreuzvereine, Katholische Abstinentenliga, Blausternvereine etc.)	2155.—
	Total <u>7500.—</u>

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Finanzdepartementes vom 19. September 1940.

In Beantwortung Ihrer Anfragen vom 26. Juli und 3. September a. c. beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1939 in unserm Kanton wie folgt zu berichten, wobei wir bemerken, dass die Rechnungsablage in der Staatsrechnung für das Jahr 1940 erfolgen wird.

Einnahmen:		Fr.
Zehntel des Kantonsanteils am Ertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols		4 650.90
Zuschuss aus kantonalen Mitteln		16 409.10
		<u>21 060.—</u>
Ausgaben:		
I. Versorgung von Trinkern (Budgetbetrag)		8 000.—
IV. Beitrag an Taubstummenanstalt Bettingen		900.—
VI. Beitrag an St. Katharinaheim		360.—
VII. Speisung von Schulkindern, Milchverteilung		450.—
VIII. Hebung der Volksernährung, Koch- und Haushaltungsschulen der G. G. G.		2 250.—
XIII. Beiträge an Abstinentenvereine:		
	Fr.	
an Basler Trinkerfürsorgestelle	5 300.—	
an übrige Vereine	3 800.—	
		<u>9 100.—</u>
		<u>21 060.—</u>

Bei der Position «Versorgung von Trinkern» haben wir vorläufig den Budgetbetrag eingesetzt, da heute noch nicht bekannt ist, wie weit der Kredit in Anspruch genommen wird.

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates vom 14. August 1940.

Wir beehren uns, Ihnen nachfolgend über die Verwendung des uns aus dem Reinertragnis des Geschäftsjahres 1938/39 der Alkoholverwaltung zugewiesenen Anteils Bericht zu erstatten.

Dem Kanton Basel-Landschaft kam ein Betrag von Fr. 27 762.30 zu. Hievon sind gemäss Staatsrechnung 1939, welche zwar noch nicht abgeschlossen ist und deshalb noch nicht im Drucke vorliegt, zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus ausgerichtet worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.	Fr.	
Beitrag an die Trinkerheilstalt «Nüchtern»		100.—
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen.		
Beiträge an die Kosten der Versorgung in Besserungs-, Zwangsarbeits- und Trinkerheilstalten		6 217.55
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.		
Beitrag an den Kantonalen Verein für Irrenversorgung		400.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich . . .		200.—
V. Krankenversorgung im allgemeinen.	Fr.	
Beitrag an den Verband basellandschaftlicher Krankenkassen	2 500.—	
Beitrag an die Krankenkasse «Konkordia»	500.—	
	<hr/>	3 000.—
X. Für die Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.	Fr.	
Beitrag an die Schutzaufsicht entlassener Sträflinge.	2 000.—	
Beitrag an das Arbeiterheim «Dietisberg»	6 000.—	
Beitrag an die Arbeiterkolonie «Herdern»	100.—	
Beitrag an das Frauenheim «Wolfsbrunnen»	1 000.—	
	<hr/>	9 100.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	Fr.	
Beitrag an die Mässigkeits- und Abstinenzvereine und an das Sekretariat der Blaukreuzvereine	3 500.—	
Beitrag an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	100.—	
Beitrag an die Kommission für die Errichtung von Gemeindestuben	200.—	
Beitrag an die schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne	100.—	
Beitrag an die basellandschaftliche Beratungsstelle für Alkoholgefährdete.	1 000.—	
	<hr/>	4 900.—
	Total	<u>23 917.55</u>

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates vom 23. August 1940.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1939 Bericht zu erstatten.

Aus dem Ertrag der Alkoholverwaltung sind unserem Kanton im vergangenen Jahr Fr. 15 356.10 zugewiesen worden. Für die Bekämpfung des Alkoholismus wurden folgende Beträge verwendet:

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
Beiträge an die Trinkerfürsorgestellen	2 600.—	
Beiträge an Versorgungen in Trinkerheilanstalten	824.60	
	<hr/>	3 424.60
II. Zur Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Beitrag an den kantonalen Abstinentenverband	7 000.—	
Beitrag an die Zentralstelle für Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Beitrag an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	50.—	
Beitrag an den Verband Schweizerischer Fürsorger	40.—	
Beitrag an den Gemeindestubenverein Beringen und Volkshaus Stein am Rhein	200.—	
	<hr/>	7 390.—
Total		<hr/> 10 814.60

Die genannten Beiträge sind in der Staatsrechnung 1939 (S. 29/30) ausgewiesen, von der wir ein Exemplar beilegen.

15. Appenzell Ausser-Rhoden.

Protokoll des Regierungsrates vom 22. August 1940.

Aus dem Beitrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung gelangt der Betrag von Fr. 4500 gemäss Beschluss des Regierungsrates vom 23. September 1940 wie folgt zur Verteilung:

	Fr.
Anstalt für Epileptische, Zürich	100.—
Anstalt Balgrist, Zürich	250.—
Anstalt für taubstumme und schwachsinnige Kinder, Turbental	300.—
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	250.—
Kinderheim «Gott hilft» in Herisau	100.—
Kantonaler Verein für Unterstützung armer Geisteskranker, Trinker und Epileptiker	250.—
Gebrechlichenheim Kronbühl	170.—
Pflegeanstalt für geistesschwache Kinder in Uster	100.—
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein in St. Gallen	200.—
Kinderheim «Alte Bleiche» in Herisau	50.—
Arbeiterkolonie Herdern	50.—
Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	250.—
Entlassene in Gmünden	50.—
Öffentliches Lesezimmer in Herisau	20.—
Öffentliches Lesezimmer in Teufen	20.—
Verband appenzellischer Abstinentenvereine	620.—
St.-Gallisch-Appenzellisches Blaues Kreuz	30.—
Appenzell A.-Rh. Fürsorgestelle für Alkohol Kranke	300.—
Taubstummenanstalt St. Gallen	1950.—
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	10.—
Appenzellische Volksschriften-Kommission	20.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps	10.—
	<hr/>
	4500.—

(Antrag der Finanzdirektion vom 14. August 1940 auf Grund der Überweisung von Fr. 14 693.10 = 48 977 Einwohner à 30 Rp., aus dem Geschäftsergebnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung pro 1938/39.)

16. Appenzell Inner-Rhoden.

Schreiben des Landammannes und der Standeskommission vom 6. August 1940.

Ihrer Einladung vom 26. Juli nachkommend, geben wir Ihnen Bericht über die Aufwendungen, welche der Kanton aus dem Reinertragnis der Alkoholverwaltung von 1938/39 für die Bekämpfung des Alkoholismus gemacht hat. Der unserem Kanton ausbezahlte Gewinnanteil betrug Fr. 4196.40. Davon wurden im Jahr 1940 — entsprechend dem beiliegenden Voranschlag S. 25/26 — Fr. 3380 zu Alkoholzwecken verwendet, mit folgender Verteilung:

	Fr.	Fr.
I. Pension Von der Flüh, Sarnen		50.—
IV. Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein	150.—	
Anstalt für Epileptische, Steinen	100.—	
		<u>250.—</u>
VI. Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien (Zuwendung an die Armenkassen)	2800.—	
Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg	30.—	
Erziehungsanstalt für katholische Mädchen, Richterswil	30.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder	50.—	
		<u>2910.—</u>
X. Arbeiterkolonie Herdern		30.—
XIII. Jugendbund Appenzell	50.—	
Abstinentensektion am Kollegium St. Anton	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	20.—	
Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr	20.—	
		<u>140.—</u>
		<u>Total 3380.—</u>

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 27. August 1940.

In Nachachtung Ihres Kreisschreibens vom 26. Juli 1940 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1938/39 Bericht zu erstatten. Der Anteil des Kantons St. Gallen betrug Fr. 85 908.60, der Zehntelsbetrag somit Fr. 8590.85. Der Grosse Rat unseres Kantons hat für die Zwecke des Alkoholzehntels einen Betrag von Fr. 13 500 in das Budget eingesetzt, der wie folgt verwendet wurde:

I. Für Trinkerheilstalten oder für die Unterbringung in solchen.

	Fr.
An die st.-gallische Trinkerheilstalt Mühlhof in Tübach	1 500.—
An die Trinkerfürsorge der Stadt St. Gallen	1 500.—
	<u>3 000.—</u>
Übertrag	3 000.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	3 000.—	
An die übrigen Trinkerfürsorgestellen im Kanton St. Gallen, nämlich:		
Henau-Oberuzwil	200.—	
Flawil	150.—	
Katholisch Gossau	120.—	
Evangelisch Gossau	60.—	
Wil	170.—	
Rorschach, Goldach, Rorschacherberg	280.—	
Rapperswil-Jona	180.—	
Lichtensteig	30.—	
Beiträge an die Unterbringung von Trinkern in Trinkerheil- anstalten	5 337.65	
		9 527.65
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
An den Verband st.-gallischer Abstinentenverbände		4 000.—
	Total	<u>13 527.65</u>

18. Graubünden.

Schreiben des Kleinen Rates vom 2. August 1940.

In Erledigung Ihrer Eingabe vom 26. Juli 1940 betreffend Verwendung des Zehntels unseres Anteils aus dem Reinertragnis der Alkoholverwaltung des Rechnungsjahres 1938/39 beehren wir uns, Ihnen folgenden Bericht abzugeben:

Am 11. August 1939 haben wir Ihnen mitgeteilt, dass wir den Alkoholzehntel des Jahres 1937/38, der Fr. 3790.20 ausmachte, nicht verteilt, sondern zurückgelegt hätten und ihn zusammen mit dem Zehntel des Jahres 1938/39 verwenden würden. Die Zurückstellung erfolgte aus der Überlegung heraus, dass die Verteilung des kleinen Anteils eine Zersplitterung der Mittel bedeuten würde und dem eigentlichen Zweck doch nicht gerecht werden könnte.

Der uns zufallende Zehntel des Jahres 1938/39 betrug wieder Fr. 3790.20, so dass mit dem Zehntel des Vorjahres Fr. 7580.40 zur Verfügung standen. Einer Reserve, welche im Jahre 1938 durch Verfügung des Finanzdepartements aus dem Ertrag der Alkoholverwaltung angelegt wurde, sind dieses Jahr Fr. 11 326.60 entnommen und dem oben genannten Betrag von Fr. 7580.40 hinzugefügt worden, so dass ein Gesamtbetrag von Fr. 18 907 verteilt werden konnte. Die Verteilung erfolgte durch Kleinratsbeschluss vom 8. Juni 1940. Über die Verwendung der einzelnen Beiträge gibt die beiliegende Liste Aufschluss.

Alkoholzehntel I.

25 % = Fr. 4726.75.

Beitrag an kantonale Fürsorgestelle	Fr.	4 726.75
---	-----	----------

Alkoholzehntel II.

20 % = Fr. 3781.40.

Beiträge zur Besserung unbemittelter Alkoholiker, zur Unterstützung alkoholfreier Volkshäuser und zur Bekämpfung des Alkoholismus durch Vereine.

	Fr.
Kantonaler Abstinentenverband für sich und die Verbandsvereine . . .	2 000.—
Abstinente Eisenbahner, Sektion Rätia	150.—
Volkshausgenossenschaft Chur	400.—
Gemeindestubenverein Schiers	200.—
Bündnerische Stiftung für Trinkerfürsorge	731.40
Schweizerische Zentralstelle für Bekämpfung des Alkoholismus	150.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps	150.—
	<hr/>
	3 781.40

Alkoholzehntel III.

50 % = Fr. 9453.50.

Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwaehrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern.

Amtsvormundschaft Chur	250.—
Amtsvormundschaft Davos	150.—
Kinderkrippe Chur	200.—
Städtische Ferienkolonie Chur	300.—
Ferienkolonie der Hofshule	200.—
Blindenkommission der Gemeinnützigen Gesellschaft	200.—
Kinderheim Plankis	400.—
Kinderheim Löwenberg	400.—
Protestantischer Waisenhilfsverein	300.—
Katholischer Waisenhilfsverein	300.—
Protestantischer Armenverein Chur	300.—
Katholischer Armenverein Chur	200.—
Seraphisches Liebeswerk Chur	200.—
Katholischer Frauenverein Chur	100.—
Erziehungsanstalt Masans	2 003.50
Kinderheim Gott hilft, Zizers	300.—
Kinderheim St. Josef, Chur	200.—
Ricovero Immacolata, Roveredo	150.—
Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	100.—
St. Katherinaheim, Basel	100.—
Taubstummenanstalt Turbental	100.—
Beiträge an Gemeinden und Private für Versorgung armer Kinder	3 000.—
	<hr/>
	9 453.50

Alkoholzehntel IV.

5 % = Fr. 945.35.

Beiträge zur Hebung und zur Förderung der Volksbildung und Volksernährung.

Schweizerischer Verband Frauenhilfe, Sektion Graubünden	300.—
Kantonale Volksbibliothek	300.—
Kantonales Fürsorgeamt für Kurse	345.35
	<hr/>
	945.35

Zusammenstellung.

Alkoholzehntel I, 25 % =	Fr. 4 726.75
» II, 20 % =	» 3 781.40
» III, 50 % =	» 9 453.50
» IV, 5 % =	» 945.35
	<hr/>
Alkoholzehntel I—IV, 100 % =	Fr. 18 907.—

19. Aargau.

Schreiben der Direktion des Innern vom 12. August 1940.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels für das Jahr 1938/39 Bericht zu erstatten. Der zur Verteilung gelangende Anteil unseres Kantons betrug Fr. 7789.

Die Verteilung erfolgte gestützt auf das grossrätliche Dekret vom 30. Mai 1905 und die bezügliche regierungsrätliche Verordnung vom 14. Februar 1906. Sie gestaltet sich nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt:

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	100.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	135.—
IV. Für Epileptische-, Taubstummenanstalten und für Unterbringung in solchen	257.—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	5773.—
VIII. Für die Hebung der Volksernährung.	916.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	608.—
Total	7789.—

20. Thurgau.

Schreiben des Finanzdepartementes vom 20. November 1940.

Wir beehren uns, Ihnen Bericht über die Verteilung des Alkoholzehntels für das Jahr 1938/39 zu erstatten.

Der Anteil des Kantons Thurgau betrug Fr. 40 818.90, der Zehntel somit Fr. 4 081.90.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
Beitrag an die Trinkerheilstalt in Ellikon	375.—	
Beitrag an die Trinkerheilstalt «Pension Von der Flüh», Sarnen	75.—	
Beiträge an die Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilstalten	400.—	
		850.—

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	375.—	
Beitrag an das katholische Asyl für Epileptische zum «Weidli», Steinen (Sch.).	187.—	
Beitrag an die schweizerische Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Turbenthal	225.—	
Beitrag an die Anstalt St. Joseph für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Bremgarten	75.—	
Beitrag an die Versorgung von Epileptischen und Taubstummen	200.—	
		1 062.—
Übertrag		1 912.—

	Fr.
Übertrag	1 912.—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.	
	Fr.
Beitrag an die Anstalt Bernrain	1 600.—
Beitrag an das freie Armen-erziehungswesen	1 600.—
Beitrag an die Waisenanstalt Iddazell in Fischingen	1 600.—
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg (Luzern)	75.—
Beitrag an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	75.—
Beitrag an die Versorgung verwahrloster und verwaister Kinder	1 130.50
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bächtelen (Bern)	75.—
Beitrag an den schweizerischen Verband für Frauenhilfe, Sektion Thurgau	800.—
Beitrag an das Kinderheim Romanshorn.	400.—
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>
	7 355.50
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.	
Beitrag an die Betriebskosten alkoholfreier Volkshäuser	100.—
Beiträge an Volkssuppenanstalten	450.—
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>
	550.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge, oder Arbeitsloser.	
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	800.—
XI. Für die Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung.	
Beiträge an Lesezimmer und Lehrlingsstuben.	600.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	
Beitrag an Abstinentenvereine	6 335.—
Beitrag an das schweizerische Abstinenten-Sekretariat	300.—
Verschiedenes	200.—
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>
	6 835.—
Total	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 18 052.50

21. Ticino.

Lettera del Dipartimento dell' Igiene del 30 luglio 1940.

A norma della legge federale sull' alcool vi presentiamo il rapporto annuale 1939 sulla utilizzazione del decimo dell' alcool.

II. Case di lavoro e di correzione per minorenni.

	Fr.	
Istituto discoli Beato Canisio, Riva S. Vitale.		300.—

VI. Assistenza giovani abbandonati e corrigendi.

Pro Juventute, Zurigo, per assistenza giovani Graf-Huser		500.—
--	--	-------

X. Soccorso a detenuti liberati e senza lavoro.

Associazione ticinese di patronato penale, Lugano		600.—
---	--	-------

XIII. Propaganda per la temperanza e lotta contro l'alcoolismo.

Redazione de «Il Pioniere» Bellinzona		300.—
Lega nazionale contro il pericolo dell'acquavite, Zurigo		200.—
Estinzione passivo verso la cassa cantonale		2763.46
Interessi passivi		96.73

	Totale	4760.19
--	--------	---------

Decimo assegnato in dotazione 1939 al Fondo alcool		4776.69
--	--	---------

Attivo del Fondo alcool al 31 dicembre 1939.		16.50
--	--	-------

22. Vaud.**Lettre du Conseil d'Etat du 14 août 1940.**

Conformément aux dispositions de l'article 45 de la loi fédérale sur l'alcool du 21 juin 1932 et pour faire suite à votre lettre du 26 juillet 1940, nous avons l'honneur de vous donner connaissance de la répartition de la part attribuée à l'Etat de Vaud en 1939 sur le produit du monopole fédéral des alcools.

Le montant de 99 555 fr. 90 bonifié à notre canton a été entièrement réparti en faveur de la lutte contre l'alcoolisme, de la façon suivante:

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.

	Fr.	Fr.
Asile de Béthesda	1 892.—	
Asile des alcooliques des «Prés Neufs» à Orbe	26 543.—	
Internement de femmes alcooliques à la colonie pour femmes à Rolle	3 553.—	
		31 988.—

III. Asiles d'aliénés et placement dans ces asiles.

Allocation à l'Asile cantonal des aliénés et maison de santé du Bois de Cery pour internement préventif de buveurs.		13 287.—
---	--	----------

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.

Institut des sourds-muets à Moudon.		3 924.—
---	--	---------

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, et de jeunes malfaiteurs.

	Fr.	
Enfance malheureuse et abandonnée.	33 429.90	
Ecole de réforme des garçons aux Croisettes	9 857.—	
		43 286.90

	A reporter	92 485.90
--	------------	-----------

	Fr.
	Report 92 485.90
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.	
Société vaudoise de patronage des détenus libérés	3 000.—
XI. Salle de lectures publiques à Ste-Croix	
	50.—
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.	
	Fr.
Ordre neutre des Bons-Templiers	125.—
Ligue suisse des femmes abstinentes, section vaudoise	130.—
Secrétariat antialcoolique, Lausanne	300.—
Armée du Salut, à Lausanne	600.—
Commission romande du cidre doux	75.—
Ligue vaudoise de patronage antialcoolique	1 135.—
Cartel romand d'hygiène sociale et morale	150.—
Société suisse de la Croix-Bleue, section vaudoise	500.—
«La Violette» à Bière, café de tempérance pour les soldats	100.—
La Maison vaudoise «Les Mûriers»	50.—
Département social romand des unions chrétiennes et de la Croix-Bleue	200.—
Société indépendante de secours mutuels de la Croix-Bleue	50.—
Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie	100.—
Société suisse des maîtres abstinents, section vaudoise	200.—
Société des employés CFF abstinents	100.—
Ligue catholique d'abstinence	130.—
Association féminine pour la pasteurisation du jus de fruits	75.—
	<hr/> 4 020.—
Somme égale	<hr/> <u>99 555.90</u>

23. Valais.

Lettre du Département des Finances du 30 août 1940.

Répondant à la circulaire que vous avez adressée au Conseil d'Etat du canton du Valais, en date du 26 juillet dernier, nous vous informons que conformément aux dispositions de l'art. 45 de la loi fédérale sur l'alcool, le Valais a réparti pour la lutte contre l'alcoolisme, le montant de 24 675 fr. 40, sur sa participation de 1938/39.

Cette répartition s'est faite de la façon suivante:

	Fr.
I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.	
Au fonds pour la création d'un asile de buveurs	4 000.—
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.	
Institut des sourds-muets du Bouveret	2 000.—
V. Assistance des malades en général.	
Association valaisanne «Pro Infirmis»	2 000.—
XII. Assistance des pauvres en général.	
Au fonds cantonal de l'assistance publique	12 275.40
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.	
Aux sociétés d'abstinence pour l'encouragement à la tempérance	4 400.—
Total	<hr/> <u>24 675.40</u>

24. Neuchâtel.**Lettre du Conseil d'Etat du 14 août 1940.**

En réponse à votre lettre du 26 juillet 1940, nous avons l'honneur de vous informer que le dixième de la somme de 37 297 fr. 20 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral de l'alcool en 1939, soit 3729 fr. 72, a été versé à notre fonds cantonal de la dîme de l'alcool, conformément à l'article 40 de la loi cantonale du 9 février 1935; aux termes de l'article 41 de la même loi, les disponibilités du fonds de la dîme de l'alcool sont réparties chaque année par la voie du budget.

Le budget de 1940 comporte, sous la rubrique «Subventions prélevées sur le fonds de la dîme de l'alcool»:

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.	Fr.	
A l'asile de Pontareuse.	1 000.—	
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, et de jeunes malfaiteurs.		
Aux communes et aux sociétés de bienfaisance pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques	Fr. 1 000.—	
A la colonie agricole de Sérix.	100.—	
		1 100.—
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.		
A l'œuvre des détenus libérés.		200.—
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Aux sociétés et institutions qui combattent l'alcoolisme		1 400.—
		<u>Total</u> 3 700.—

Ces fr. 3700 sont ou seront payés dans le courant de l'année 1940.

25. Genève.**Lettre du Conseil d'Etat du 21 août 1940.**

En réponse à votre lettre du 26 juillet, nous avons l'honneur de vous communiquer ci-dessous la justification de l'emploi du dix pour cent de notre part au bénéfice de la régie des alcools pendant la période 1938/39.

	Fr.	Fr.
Réserve ancienne	277.30	
Le 10 % s'élève à	5141.—	
		5418.30
Dont une moitié a été remise au département de justice et police pour l'internement des alcooliques	2570.50	
Et l'autre a été versée par le département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique: à la fédération antialcoolique genevoise	2570.50	
		5141.—
Il reste donc un solde disponible de.		277.30

P. S. A titre d'information, nous ajoutons que la somme de 277 fr. 30 a été versée à l'asile de Bethesda en 1940.

Die Verwendungen für 1938/39 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang II.*

1384

Kantone	I	II	III	IV	V	I—V
	Für Trinkerheil- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	Für Zwangsarbeits- u. Korrekationsanstalten oder für die Unter- bringung in solchen	Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	Für Epileptiker-, Taub- stumm- u. Blinden- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	Für Krankenversorgung im allgemeinen	(Zusammen)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	30 111	—	—	—	—	30 111
Bern	27 000	—	—	150	—	27 150
Luzern	2 000	—	100	200	—	2 300
Uri	—	—	—	110	—	110
Schwyz	—	985	—	—	—	985
Obwalden	350	—	—	50	—	400
Nidwalden	300	—	—	80	—	380
Glarus	5 050	—	—	—	—	5 050
Zug	70	—	443	—	—	513
Freiburg	800	—	—	150	—	950
Solothurn	3 245	—	—	—	—	3 245
Basel-Stadt	8 000	—	—	900	—	8 900
Basel-Land	100	6 218	400	200	3 000	9 918
Schaffhausen	3 425	—	—	—	—	3 425
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	2 470	—	2 470
Appenzell I.-Rh.	50	—	—	250	—	300
St. Gallen	9 528	—	—	—	—	9 528
Graubünden	4 727	—	—	300	—	5 027
Aargau	100	—	135	257	—	492
Thurgau	850	—	—	1 062	—	1 912
Tessin	—	300	—	—	—	300
Waadt	31 988	—	13 287	3 924	—	49 199
Wallis	4 000	—	—	2 000	2 000	8 000
Neuenburg	1 000	—	—	—	—	1 000
Genf	—	—	—	—	—	—
Zusammen	132 694	7 453	14 365	12 103	5 000	171 615

Die Verwendungen für 1938/39 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang III.*

Kantone	VII Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	VIII Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	IX Für Natural- verpflegung armer Durchreisender	X Für Unter- stützung ent- lassener Arbeits- häuser u. Sträf- linge oder Arbeitsloser	XI Für Hebung allg. Volkbildung oder der Berufsbildung	XII Für Armen- versorgung im allgemeinen	XIII Für Förderung der Mässigkeit und für Be- kämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	VII—XIII (Zusammen)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	500	—	—	4 300	—	11 370	16 170
Bern	—	6 000	—	2 000	—	—	11 150	19 150
Luzern	50	—	200	150	150	250	1 800	2 600
Uri	3 241	—	—	20	—	—	198	3 459
Schwyz	—	—	—	—	—	—	935	935
Obwalden	—	—	—	—	—	—	830	830
Nidwalden	560	—	—	—	—	—	580	1 140
Glarus	—	—	3 906	—	—	—	2 010	5 916
Zug	40	—	—	—	—	—	478	518
Freiburg	—	300	—	100	—	—	2 950	3 350
Solothurn	—	—	20	—	—	—	2 155	2 175
Basel-Stadt	450	2 250	—	—	—	—	9 100	11 800
Basel-Land	—	—	—	9 100	—	—	4 900	14 000
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	7 390	7 390
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	350	40	—	990	1 380
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	30	—	—	140	170
St. Gallen	—	—	—	—	—	—	4 000	4 000
Graubünden	—	600	—	—	945	500	3 281	5 326
Aargau	916	—	—	—	—	—	608	1 524
Thurgau	—	550	—	800	600	—	6 835	8 785
Tessin	—	—	—	600	—	—	3 360	3 960
Waadt	—	—	—	3 000	50	—	4 020	7 070
Wallis	—	—	—	—	—	12 275	4 400	16 675
Neuenburg	—	—	—	200	—	—	1 400	1 600
Genf	—	—	—	—	—	—	5 141	5 141
Zusammen	5 257	10 200	4 126	16 350	6 085	13 025	90 021	145 064

Die Verwendungen für 1938/39 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus
mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Anhang IV.

1386

Kantone	I—V	VI	VII—XIII	Gesamtsumme der zu Zehntel- zwecken im Jahre 1938/39 gemachten Aufwendungen	Betrag der Ausschüttung an die Kantone pro 1938/39 (30 Rp. je Kopf)	Verteilung der zu Zehntelzwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten		
	zur Bekämpfung der Wirkungen	zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich	zur Bekämpfung der Ursachen			I-V	VI	VII-XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	%	%
Zürich	30 111	18 700	16 170	64 981	185 312	46,34	28,78	24,88
Bern	27 150	17 000	19 150	63 300	206 632	42,89	26,86	30,25
Luzern	2 300	1 600	2 600	6 500	56 817	35,38	24,62	40,00
Uri	110	1 570	3 459	5 139	6 890	2,14	30,55	67,31
Schwyz	985	—	985	1 870	18 701	50,00	—	50,00
Obwalden	400	30	830	1 260	5 820	31,75	2,38	65,87
Nidwalden	380	430	1 140	1 950	4 517	19,49	22,05	58,46
Glarus	5 050	3 600	5 916	14 566	10 696	34,67	24,71	40,62
Zug	513	—	518	1 031	10 319	49,76	—	50,24
Freiburg	950	700	3 350	5 000	42 969	19,00	14,00	67,00
Solothurn	3 245	2 080	2 175	7 500	43 260	43,27	27,73	29,00
Basel-Stadt	8 900	360	11 800	21 060	46 509	42,26	1,71	56,03
Basel-Land	9 918	—	14 000	23 918	27 762	41,47	—	58,53
Schaffhausen	3 425	—	7 390	10 815	15 356	31,67	—	68,33
Appenzell A.-Rh.	2 470	650	1 380	4 500	14 693	54,89	14,44	30,67
Appenzell I.-Rh.	300	2 910	170	3 380	4 196	8,88	86,09	5,03
St. Gallen	9 528	—	4 000	13 528	85 909	70,43	—	29,57
Graubünden	5 027	8 554	5 326	18 907	37 902	26,59	45,24	28,17
Aargau	492	5 773	1 524	7 789	77 893	6,32	74,12	19,56
Thurgau	1 912	7 355	8 785	18 052	40 819	10,59	40,74	48,67
Tessin	300	500	3 960	4 760	47 767	6,30	10,51	83,19
Waadt	49 199	43 287	7 070	99 556	99 556	49,42	43,48	7,10
Wallis	8 000	—	16 675	24 675	40 918	32,42	—	67,58
Neuenburg	1 000	1 100	1 600	3 700	37 297	27,03	29,73	43,24
Genève	—	—	5 141	5 141	51 410	—	—	100,00
Zusammen	171 615	116 199	145 064	432 878	1 219 920	39,65	26,84	33,51

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1940
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4094
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.12.1940
Date	
Data	
Seite	1359-1386
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 420

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.